

# ALUMNI HOCHSCHULE LUZERN

Verein der Absolventinnen und  
Absolventen der FH Zentralschweiz

Newsletter 15  
November 2016

Thema / Seite 4

## Die Hochschule Luzern: Zeit der Metamorphosen

Design & Kunst in Emmenbrücke,  
Informatik in Rotkreuz

Ausblick / Seite 11

### Strategie der Alumni Hochschule Luzern

«Verbindend und einzigartig»

Einblick / Seite 17

### Gleichstellen.ch

Das Thema Gleichstellung  
mal anders

# SIEMENS

*Ingenuity for life*

A

B

C

D

## Energiemanagement von Siemens – überzeugend gut

Safety • Security • Comfort • Solutions

Sie schätzen einen zuverlässigen Partner für Gebäudeinfrastruktur? Sie setzen auf Gebäudetechnologie, die Komfort, Energieeffizienz, Schutz und Sicherheit für Ihre Mitarbeitenden, Sachwerte und Geschäftsprozesse garantiert? Siemens ist das weltweit einzige Unternehmen, das Lösungen für technische Gebäudeinfrastruktur aus einer Hand bietet. **Professionelles Energiemanagement** verstehen wir als Teil gesamtheitlicher Gebäudetechniklösungen. Siemens – Total Building Solutions.

[siemens.ch/energiemanagement](https://www.siemens.ch/energiemanagement)

## Liebe Alumni

*Wir haben nun einen Claim: Wir verbinden und inspirieren. In dieser Ausgabe findest du mehr zur Umsetzung unserer Strategie.*

*Nach der Sommerpause ging es gleich los mit grossen Ereignissen. Am 19. September waren wir bei der Eröffnung des Departements Informatik in Rotkreuz. Ehemalige Studierende stellten dort ihre Start-ups vor, was bei den Anwesenden auf grosses Interesse stiess. Unter die Haut ging vor allem der Vortrag von Hannes Schmid über seine karitativen Projekte in Kambodscha. Bekannt wurde er als Fotograf der legendären Marlboro-Werbung sowie zahlreicher Porträts bekannter Musiker und Musikerinnen. Sein Vortrag war eine eindrucksvolle Multimedia-Show, die bei allen Anwesenden grosse Betroffenheit auslöste. Wer den Vortrag verpasst hat, kann in der Sendung DOK des Schweizer Fernsehens mehr über ihn erfahren: [www.srf.ch](http://www.srf.ch) → Dok → Sendung vom 13.10.2016 «Hannes Schmid – von einem, der auszog, die Welt zu verändern» Am darauffolgenden Wochenende wurde der neue Standort des Departements Design & Kunst feierlich in der Viscosistadt eröffnet. Auch an diesem Anlass waren wir mit einer Ausstellung und Gästen aus Kunst und Kultur vertreten. Der Vorstand durfte zahlreiche Alumni begrüßen.*

*Mein persönliches Highlight war wiederum die Bachelor-Feier des Departements Wirtschaft im KKL. Als Vertreterin der Alumni durfte ich auch in diesem Jahr einen Preis für diejenigen Bachelorarbeit verleihen, welche aus Sicht der Jury besonders praxisbezogen war.*

*Ich wünsche Dir viel Vergnügen beim Lesen!*



Selina Villiger  
Alumni Hochschule Luzern

Von der Datenwelt bis zur humanitären Hilfe	Seite 4
Bau 745, Eröffnungsfeier Viscosistadt	Seite 7
Neue Räume für die Hochschule Luzern – Design & Kunst	Seite 9
Alumni-Strategie «Das inspirierende Netzwerk» und «verbindend und einzigartig»!	Seite 11
Der Blick zurück	Seite 12
Informationssicherheit	Seite 14
Die neue Themengruppe «Public & Nonprofit Netzwerk»	Seite 15
Thema Gleichstellung mal anders	Seite 16
Luftfahrt: Leichter fliegen dank Luzerner Technologie	Seite 18
Einzigartige Studienrichtung an der Hochschule Luzern	Seite 19
Das Reflexionsbuch: Vor- und Nachdenken über sich	Seite 20
Musik für Alumni	Seite 21
Zentralschweizer Innovationspark	Seite 22
Veranstaltungen und Benefits	Seite 23

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Verein Alumni Hochschule Luzern,  
Werftstrasse 4, 6002 Luzern,  
[info@alumnihslu.ch](mailto:info@alumnihslu.ch), [www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch)

#### Geschäftsstelle:

Susanne Furrer, [susanne.furrer@alumnihslu.ch](mailto:susanne.furrer@alumnihslu.ch)

#### Redaktion:

Susanne Furrer, [susanne.furrer@hslu.ch](mailto:susanne.furrer@hslu.ch)

#### Gestaltung:

Ina Amenda, [ina.amenda@hslu.ch](mailto:ina.amenda@hslu.ch)

#### Inserate:

Stefanie Zortea, Telefon 043 244 70 71,  
[stefanie.zortea@fhschweiz.ch](mailto:stefanie.zortea@fhschweiz.ch)

#### Auflage:

6'000 Ex.

#### Erscheinungsweise:

3x pro Jahr, jährlich als Beilage INLINE

#### Druck:

beagdruck, Emmenbrücke



Begegnungen beim Apéro im neuen Gebäude des Departements Informatik. Am Tag danach startete hier das Studium.

# Von der Datenwelt bis zur humanitären Hilfe

Unterschiedliche Bildungsstandards sorgen für unterschiedliche Lebensbedingungen – oder ist es umgekehrt? Mit dieser Frage konnten sich die Alumni auseinandersetzen, die an der Eröffnung des neuen Departements Informatik und dem anschliessenden Vortrag über die Arbeit des Hilfswerks Smiling Gecko teilnahmen.

Eine Chance für den Standort und die hier ausgebildeten Studierenden – mit dieser Einschätzung wurde das Departement Informatik aus der Taufe gehoben. Rund 500 Personen wohnten der feierlichen Eröffnung des neuen Departements bei. Die Alumni war Patronin einer Ausstellung von jungen Start-ups und mit einem eigenen Stand ebenfalls präsent.

Eröffnungsredner Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug und Mitglied des Konkordatsrats, Xaver Büeler, stellvertretender Direktor der Hochschule Luzern, und Peter Hausherr, Gemeindepräsident von Risch-Rotkreuz, hiessen das neue Departement willkommen. Die Informatik werde in Rotkreuz ein offenes Feld und viel Unterstützung vorfinden. René Hüsler, der Direktor des Departements, lud die Gäste anschliessend zum Besichtigen, Netzwerken und Geniessen in den Haupttrakt mit den Schulräumen sowie zum Apéro Riche ein.

Von solchen Ausbildungsstandards und Lebensbedingungen ist man woanders weit entfernt, wie der anschliessende Vortrag von Hannes Schmid vor Augen führte. Der von der Alumni eingeladen Key Note Speaker gründete das Hilfswerk Smiling Gecko, das die notleidende Bevölkerung in Kambodscha unterstützt. Mit Charisma und Verve stellte der Fotograf und Maler die Anfänge der Organisation, seine Motivation für

humanitäre Hilfe und seine Arbeit genauer vor. Sein Engagement begann spontan vor einigen Jahren, als Hannes Schmid bei einem geschäftlichen Auftrag in Kambodscha grösster Armut und Elend begegnete. Besonders berührten den Familienvater die Kinder: Sie leben ohne Zukunftsperspektive, ohne sauberes Wasser und ohne genügend Nahrung.

Unmittelbar begann er mit dem Kauf von Reis und sauberem Wasser. Es folgten die Initiierung von Schulunterricht, Landkäufe, der Aufbau von Bauernhöfen, Viehzucht, eine Schreinerie und eine Hotelfachschule. Aus der Tätigkeit eines Einzelnen wurde 2012 ein Verein mit grossen Netzwerk und inzwischen zahlreicher Unterstützung von Unternehmen und anderen Organisationen. Fasziniert und staunend erfuhren die Anwesenden, wie ein Mensch andere mitbegeistern kann und seine Arbeit so vorantrieb, dass er auch nationale und internationale Grössen aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness als Stützen auf seine Seite ziehen konnte.

Im Anschluss an seinen Vortrag suchten viele Alumni das persönliche Gespräch mit dem beeindruckenden Künstler. Hannes Schmid verlangte für seine Botschafter-Tätigkeit und somit auch für diesen Abend übrigens kein Honorar. Wer sich ebenfalls von seinem Engagement begeistern lassen will, findet alle Informationen auf der Webseite: [www.smilinggecko.ch](http://www.smilinggecko.ch)



Die Ausstellung mit den fünf Start-ups, Braincept, BuddyBroker, Fingersteps, Improbus und Kidesia sowie Smartup stand unter dem Patronat der Alumni.



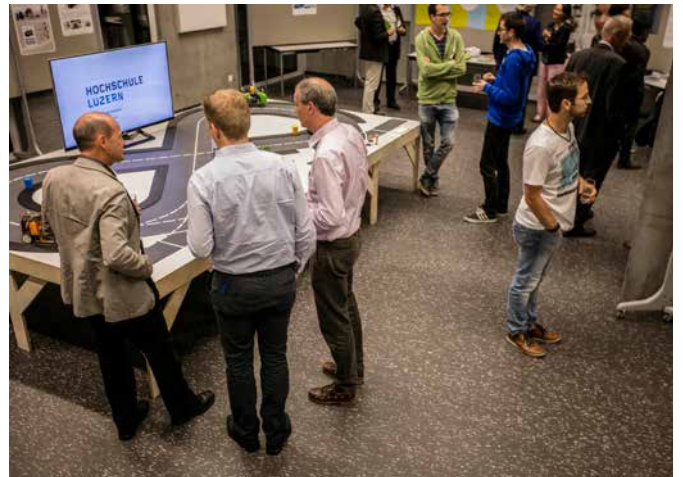
Die Alumni war mit einem eigenen Stand ebenfalls vor Ort vertreten.



Hannes Schmid, Fotograf und Maler, bewegt die Anwesenden und regt zum Denken an. Sein Hilfswerk Smiling Gecko unterstützt notleidende Menschen in Kambodscha.



René Hüsler, Direktor des Departements, nimmt aus den Händen von Peter Hausherr, Gemeindepräsident Risch-Rotkreuz, den symbolischen Schlüssel entgegen.



Das Departement Informatik präsentiert sich und sein Angebot.

#### Homecoming Night ade!

*Dieses Jahr wurde die Homecoming Night in dieser Form das letzte Mal durchgeführt. Im Zuge unserer Strategieausrichtung werden wir zukünftig die «Rückkehr zur Alma Mater» im persönlicheren Rahmen anbieten. Die Details sind zu gegebener Zeit auf unserer Webseite zu finden.*

*[www.alumnihslu.ch/agenda](http://www.alumnihslu.ch/agenda)*

# Bau 745, Eröffnungsfeier

Hohe Räume, verwinkelte Grundrisse und grosse Fenster zeichnen den Bau 745 aus. Viel Licht durchflutet dieses Haus, und die Nähe zur kleinen Emme lädt dazu ein, draussen zu verweilen und die Mischung aus Industriecharme und Kultur auf sich wirken zu lassen. Auch die Alumni war Teil der Eröffnung dieser einmaligen Location.



Begeisterte Alumni an der Führung durch das neue Gebäude.

**R**und 4'000 Besucher und Besucherinnen nutzten die beiden Eröffnungstage des neuen Standortes der Hochschule Luzern – Design & Kunst in der ehemaligen Nylonfabrik an der Kleinen Emme, um die kreativen Räume der Studierenden zu besichtigen. Auch der Alumni-Raum im vierten Stock empfing viele Gäste. In unseren Lounge-Stühlen nahmen Künstlerinnen Platz und erzählten über ihr Leben und ihre Werke. Dazu stellten wir auch Kurzportraits unserer Förderpreisträgerinnen und -träger der letzten 14 Jahre aus. Die Gespräche und Plakate fanden guten Anklang.

Die Direktorin Prof. Dr. Gabriela Christen nahm sich Zeit für die Alumni und führte Interessierte durch das Gebäude, das nebst Kinosaal, Tonstudio und Video-Schnitt-Räumen, auch die Bibliothek der Hochschule Luzern - Design & Kunst beherbergt. Nicht nur die Direktorin, auch die Alumni waren angetan von der Mischung zwischen professioneller technischer Einrichtung und kreativem Raum.

Im Format «Alumni Spot» zeigte Martina Henzi, wie und warum sie mit ihrem Werk den diesjährigen Förderpreis der

Alumni verdient hat. Die engagierte Textildesignerin brachte ihre Stoffe und Stickereien mit, die durch abstrakte Schönheit faszinierten.

Wie man das nicht Fassbare sichtbar machen kann, brachte Claudia Kübler den interessierten Gästen näher. Zeit oder leerer Raum, Unsicherheit, Vergänglichkeit und warum Schwarz eigentlich das «viel an Farben» ist: die lokale Künstlerin, die national und international ausstellt, lässt Uhren

malen, Pech fließen, Böden brechen und entführte uns mit ihrem Vortrag in ihre etwas andere Welt.

Die beiden Performance-Darstellungen von Dominik Lipp und Claudia Bucher forderten das Publikum durch anspruchsvollen körperlichen Einsatz und abstrakte Szenerie heraus. Kartonrollen und Randen wurden benutzt, um auch grenzwertige Bilder und Gefühle entstehen zu lassen.

Traditionell servierten wir zwei Apéros in der Lounge. Traube, Nuss und Prosecco rundeten die beiden festlichen Tage ab – ein schöner Abschluss, an dem all die gesammelten Impressionen über den Tag besprochen und vertieft werden konnten.



Die Textildesignerin und Gewinnerin des diesjährigen Förderpreises, Martina Henzi, präsentiert ihre Stoffe.



Einen eindrücklichen Kraftakt bewerkstelligte Dominik Lipp bei seiner Performance vor dem Gebäude.



Die Alumni-Lounge als Ort der Begegnung: Revue passieren lassen bei einem Glas Prosecco und guter Stimmung.



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Förderpreises präsentierten sich auf Plakaten in einer Ausstellung.



# Neue Räume für die Hochschule Luzern – Design & Kunst

Im Sommer 2016 zog die Hochschule Luzern – Design & Kunst in den Bau 745 in der Viscosistadt. In einer ehemaligen Fabrik in Emmenbrücke fand das Departement eine neue Heimat und fantastische Räume für seine Studierenden. Dieser Umzug ist sowohl für die Hochschule als auch für die Gemeinde und das Industrieareal eine grosse Chance.

Im Bau 745 in der Viscosistadt in Emmenbrücke studieren, lehren und forschen seit September rund 110 Mitarbeitende und 380 Studierende. Die neue Wirkungsstätte soll kein abgeschlossener Ort, sondern durchlässig nach aussen sein. «Die Nähe der Studienrichtungen und das Wirken im Austausch mit der ansässigen Kreativwirtschaft an einem geschichtsträchtigen Ort werden es der Hochschule Luzern – Design & Kunst ermöglichen, die eigene Identität zu stärken und im nationalen und internationalen Kontext mit diesem ikonischen Gebäude an Ausstrahlung zu gewinnen», sagt Direktorin Gabriela Christen, und: «Wichtig ist uns auch der Austausch mit der Gemeinde Emmen und deren Bevölkerung.»



## Ein offener Ort

Ein offen gestaltetes Erdgeschoss fördert den Dialog, eine Bibliothek, Ausstellungsräume und eine Cafeteria sorgen für Publikumsverkehr. Ein Kinosaal mit 77 Plätzen steht nicht nur Studierenden des Bereichs Film zur Verfügung, sondern auch Kleinveranstaltern und Kulturinteressierten aus der Umgebung. Möglichkeiten für öffentliche Veranstaltungen bietet auch die Aktionshalle in der Nordseite des Gebäudes. «Für den Wirtschaftsstandort Emmen ist ein breites Bildungsangebot wichtig», so Urs Dickerhof, stellvertretender Gemeindepräsident von Emmen. «Die Hochschule Luzern Design & Kunst wird der Wirtschaft neue Impulse geben.»

## Erfahrenes Architekturbüro EM2N für den komplexen Umbau

Für die Viscosistadt AG ist die Hochschule Luzern – Design & Kunst eine besonders wichtige Mieterin. «Für eine Hochschule zu bauen, dazu für den Bereich Design und Kunst mit seinen spezifischen Anforderungen an das Raumkonzept, war eine besondere Herausforderung», erläutert Alain Homberger, Geschäftsführer Viscosistadt AG. Mit EM2N wurde ein Architekturbüro beauftragt, das Erfahrung mit komplexen Umbauten und dem Wandel von industriell genutzten Arealen hat. «Mit seinem kräftigen, expressiven Ausdruck ist der Bau 745 ein Zeuge des industriellen Erbes der ehemaligen Viscosuisse und prägt das

Areal massgeblich», sagen die Architekten Mathias Müller und Daniel Niggli.

Die Geschichte von Emmenbrücke als wichtiger Standort der Fadenindustrie spiegelt sich nicht nur in der Architektur wider. Sie offenbart sich auch in der Bezeichnung der Gebäude nach ihrer Gebäudeversicherungsnummer und in der Namensgebung für die Strassen und Gassen des Areals mit Zettelgasse, Spinnerei-, Polymer- oder Fadenstrasse. Die Hochschule Luzern – Design & Kunst führt die Adresse «Nylsuisseplatz 1» – ein Name, der an Zeiten erinnert, als Viscosuisse eine der europaweit grössten Herstellerinnen von Nylon war.

# ALUMNI HOCHSCHULE LUZERN

Verein der Absolventinnen und  
Absolventen der FH Zentralschweiz

## Neujahrsanlass 2017

Über den Dächern von Luzern auf das neue Jahr anstossen: Auch dieses Jahr sind alle Mitglieder wieder herzlich zum mittlerweile traditionellen Neujahrsanlass eingeladen. Die Nectar Bar ist unsere Gastgeberin und es erwarten dich ein Apéro Riche, interessante Gäste und angenehme Gespräche.

**Jetzt anmelden für den 11. Januar 2017!**

## Vereinsversammlung

Mitreden und Mitbestimmen – Du gibst den Takt an und führst den Verein in die richtige Richtung. An der Vereinsversammlung ist deine Meinung gefragt, im Anschluss wird bei einem gemeinsamen Abendessen das Beschlossene verdaut und begossen.

Die Details sind zu gegebener Zeit auf unserer Website zu finden: [www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch)

**Mitkreieren am 6. April 2017.**

# «Das inspirierende Netzwerk» und «verbindend und einzigartig»!

Mit diesen beiden Botschaften setzt die Alumni Hochschule Luzern ihren Claim. Aber nicht nur kommunikativ, auch strukturell und in den Angeboten werden neue Schwerpunkte gesetzt.

Networking, Wissen vermitteln sowie berufliche und persönliche Förderung sind die drei Hauptanliegen, die zukünftig unseren Angeboten zu Grunde liegen und ab 2017 umgesetzt werden.

#### **Zusammen mit der Hochschule**

Die Homecoming Night verändert sich: Zukünftig laden wir direkt an die Departemente ein. Damit wird der bisherige Gesamtanlass im KKL zu einem persönlicheren Besuch am Departement umgewandelt. Unsere kleineren Veranstaltungen werden thematisch schärfer umrissen und dienen dem gezielten Networking oder der Wissensvermittlung im fachlichen wie im interdisziplinären Bereich.

#### **Alumni für Alumni und für Studierende**

Unsere Mitglieder sollen für einander greifbarer werden. Dafür bauen wir unser Netzwerk aus und machen es sichtbar, beispielweise durch ein attraktives Mentoring-Programm oder spannende Inputreferate. Davon profitieren Alumni ebenso wie Studierende.

#### **Vergünstigte Seminare**

Die Konferenzen, Seminare oder Tagungen der Hochschule Luzern können teilweise bereits jetzt schon zu Vorzugskonditionen besucht werden. Diese Angebote werden erweitert.

Der Careers Service richtet seine Angebote zunehmend auf die Bedürfnisse von Alumni aus.

#### **Kommunikation**

Unser gedruckter Newsletter wird nur noch zweimal jährlich versendet. Der eLetter erscheint jedoch weiterhin monatlich.

#### **Themengruppen sind das individuelle Netzwerk**

Eine Stärkung der Themengruppen soll gewährleisten, dass die Alumni ein wirklich persönliches und verbindendes Netzwerk darstellt. Die Gruppen erhalten grosse Eigenständigkeit und werden von der Geschäftsstelle unterstützt.

#### **Alumni-Verantwortliche in den Departementen**

Um die Angebote auf die Bedürfnisse der Mitglieder gezielter auszurichten, gibt es ab sofort in den Departementen ausgewählte Mitarbeitende für Alumni-Anliegen. Neben organisatorischen Aufgaben sorgen diese dafür, dass die Alumni-Arbeit in den Departementen adäquat eingebettet ist und die Angebote des Vereins auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt sind. Für die Mitglieder ist jedoch weiterhin die Geschäftsstelle der erste Ansprechpartner.

# Der Blick zurück

## Was lief in den vergangenen Monaten bei uns?

### Förderpreise

Eine neu zusammengesetzte Jury prämierte dieses Jahr die Textildesignerin Martina Henzi für ihre Abschlussarbeit «Grabe Deine Hand in Dein Gesicht» mit der Verleihung des Förderpreises Design & Kunst. Den Alumni Bachelorpreis Wirtschaft erhielt Chantal Füchslin für die Arbeit «Unternehmensnachfolge – Der Aufbau eines Nachfolgers. Welche Faktoren im Prozess des Aufbaus eines Nachfolgers führen zu einer erfolgreichen Unternehmensübergabe?». Lukas Moor wurde der Student Award Soziale Arbeit für sein ausserordentliches Engagement im Projekt für Flüchtlinge und Sans Papiers verliehen. Wir gratulieren den Preisträgerinnen und dem Preisträger herzlich.

### Veranstaltungen

#### Juli

- Kunst- und kulturinteressierte Alumni konnten an einer Führung durch die Werkschau teilnehmen. Die Abschlussarbeiten der Design- und Kunst-Studierenden wurden ihnen näher gebracht und am anschliessenden Apéro in der Werkschau-Bar besprochen.
- Im gleichen Monat hiess der Alumni-Vorstand Technik & Architektur an der Diplomausstellung die neuen Alumni willkommen. Er ging durch die Ausstellung, verteilte einen Zvieri und führte ausgiebige Gespräche mit den Absolventinnen und Absolventen. Bei einem Bier konnten sich die anwesenden Alumni im Trakt X miteinander austauschen. Die Ausstellung ist eine gute Gelegenheit, neue Entwicklungen mitzuverfolgen. Komme 2017 auch vorbei.

#### August

- Die ochs und junior AG lud im August interessierte Uhrenliebhaber zur Besichtigung ein. Es war ein famoser Abend mit angeregten Gesprächen, faszinierenden Inputs zum Thema Uhrenindustrie und Uhrenmechanik sowie der Möglichkeit, ein Uhrwerk selber zusammenzusetzen.

#### September

- Nachhaltig über die Hügel «fliegen». Dies konnten die Alumni Ende September. Nach einer einstündigen Flyer-Tour durch die Felder und Wiesen von Hinwil sahen die Teilnehmenden bei der Besichtigung von Biketec, wie sich der heutige Flyer aus dem ursprünglichen Modell entwickelte und wie er in Handarbeit zusammengebaut wird. Über die Strategie und die Positionierung von Biketec erfuhren die Alumni im Referat vor dem anschliessenden Apéro.

#### Oktober

- Wie man sich auf seine Pension vorbereitet, erfuhren Teilnehmende am Seminar der Stiftung Benefit, einem gemeinsamen Angebot der Stiftung Benefit, der FH SCHWEIZ und der Alumni Hochschule Luzern.
- Der Careers Service lud zum Auftrittscompetenz-Training ein. Es ging darum, eigentlich lästiges Lampenfieber aktiv zu nutzen. Schauspielerin Yvonne Vogel zeigte, wie das geht.

#### November

- An der Langen Nacht der Karriere der Studierenden der Hochschule Luzern gab die Alumni Auskunft über Absolventenlöhne und war mit ihrer Lounge sowie einem «feuchtfröhlichen» Wettbewerb präsent – Angeln inklusive.



Selber ein Uhrwerk einbauen, bei ochs und junior wurde dies möglich gemacht.



Selina Villiger gratuliert Chantal Füchslin, der Gewinnerin des Bachelor-Arbeitspreises.

# Executive MBA Luzern

Für Führungskräfte auf Kaderstufe.

Start jährlich im Frühling  
[www.hslu.ch/emba](http://www.hslu.ch/emba)

# MBA Luzern

Für angehende Führungskräfte ohne  
Betriebswirtschaftsstudium.

Start jährlich im Frühling und Herbst  
[www.hslu.ch/mba](http://www.hslu.ch/mba)

# Informationssicherheit

**Das Departement Informatik der Hochschule Luzern organisiert eine nationale Studie zum Thema Informationssicherheit in Schweizer KMU.**

Die mediale Präsenz des Themas Informationssicherheit hat in den vergangenen Monaten stark zugenommen. Die Palette der Meldungen reicht vom gehackten Newsportal 20min.ch, das seine Besucher infizierte, über diverse Online-Dienstleister wie SBB, Galaxus oder LeShop, die aufgrund von gezielten Angriffen über längere Zeiträume nicht erreichbar waren, bis zum bundeseigenen Rüstungskonzern RUAG, bei dem es ein gravierendes Datenleck gab. Immer wieder sind grosse Firmen betroffen. Haben die Angreifer aber wirklich nur diese im Visier? Oder sind etwa auch unsere KMU gefährdet? Und: Wie gut schützen sich die Schweizer KMU überhaupt vor Angriffen auf ihre Informationen? Diese und weitere Fragen untersucht die «Nationale Studie zur Informationssicherheit in Schweizer KMU und öffentlichen Verwaltungen».

Mach auch mit, einfach «[goo.gl/qPxTyP](http://goo.gl/qPxTyP)» abtippen und ausprobieren!

Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt nur 10-15 Minuten Zeit in Anspruch und bringt auch dir einen Nutzen: Du erfährst, welche Möglichkeiten es gibt, die Informationssicherheit in der eigenen Unternehmung zu verbessern. Als kleines Dankeschön werden unter den Teilnehmenden zudem 20 Informationssicherheitshandbücher für die Praxis (Auflage 8/2015) verlost.

Die Datenerhebung erfolgt bis Ende Dezember 2016. Im Mai 2017 erscheint im Newsletter Nr. 16 ein Bericht mit den ersten Ergebnissen der Studie.



Lucerne University of Applied Sciences and Arts  
**HOCHSCHULE LUZERN**  
Technik & Architektur  
FH Zentralschweiz

Suchen Sie innovative Lösungen?  
**Kompetenzzentrum Electronics**  
Ihr Partner für analoge und digitale Elektronik.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:  
[www.hslu.ch/electronics](http://www.hslu.ch/electronics), [electronics@hslu.ch](mailto:electronics@hslu.ch)

# «Public & Nonprofit Netzwerk»

Die neue Themengruppe verbindet Menschen, die in Nonprofit-Organisationen arbeiten oder sich für diesen Bereich interessieren.

Öffentliche und Nonprofit-Organisationen sind enorm vielfältig. Sektorübergreifend existieren Schnittstellen, ähnliche Trends und Herausforderungen. Viele Alumni der Hochschule Luzern arbeiten in diesem Bereich. Unsere neu gegründete Themengruppe spricht diese Alumni an und bietet ein unkompliziertes Gefäss für den fachlichen und geselligen Austausch. Gerade unterschiedliche Sichtweisen und Hintergründe aus den verschiedenen Departementen sind bereichernd für die Themengruppe. Am Startschuss-Event wurde auf kritische Erfolgsfaktoren

solcher Netzwerke hingewiesen. So sind gemäss Jürg Inderbitzin, der zum Thema Netzwerkmanagement referierte, der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen entscheidend, um einen Mehrwert generieren zu können. Als junges Netzwerk hoffen wir, dass wir vor allem über diesen persönlichen Kontakt wachsen und voneinander profitieren können.

Mehr Informationen zur Themengruppe unter [www.alumnihsu.ch](http://www.alumnihsu.ch) → Departementsgruppen → Themengruppen



**Löwenfels**  
Software in neuer Dimension

## ENTERPRISE CONTENT MANAGEMENT (ECM)

### Hoher Nutzen und optimale Prozessunterstützung

- Datenerfassung (Scanning)
- Dokumentenmanagement (DMS)
- Workflow
- Revisions sichere Archivierung
- eDossiers

**Löwenfels Partner AG**  
Maihofstrasse 1, 6004 Luzern  
Telefon +41 41 418 44 00  
[info@loewenfels.ch](mailto:info@loewenfels.ch), [www.loewenfels.ch](http://www.loewenfels.ch)

# Thema Gleichstellung mal anders

Die Arbeitsbedingungen von Frau und Mann sind trotz des Gleichstellungsgesetzes von 1996 in der Schweiz nicht die gleichen. Eine an der Hochschule Luzern entwickelte E-Learning-Box unterstützt Unternehmen dabei, das Thema kreativ anzugehen.



Dreharbeiten an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit für den Dokumentarfilm «Gleichstellen – eine Momentaufnahme»

Frauen verdienen in der Schweiz immer noch deutlich weniger als Männer. Sie arbeiten öfter Teilzeit und sind in den Geschäftsleitungen börsenkotierter Schweizer Unternehmen nur marginal vertreten. Diese Tatsachen haben Soziologin Lucia M. Lanfranconi bewogen, am Departement Soziale Arbeit der Hochschule Luzern das sozialwissenschaftliche Kommunikationsprojekt «gleichstellen.ch» zu starten. Das vom Schweizerischen Nationalfonds SNF finanzierte Projekt hat zum Ziel, die Diskussion über die Gleichstellung von Frau und Mann im Erwerbsleben zu fördern und Unternehmen und Organisationen zu inspirieren, neue Wege zu gehen, um die Gleichberechtigung zu stärken.

Dafür entwickelte das Team eine E-Learning-Box. Sie ist in Zusammenarbeit mit dem «Zentrum für Lernen und Lehren – Hochschuldidaktik & Neue Lernmedien» der Hochschule Luzern entstanden. Die E-Learning-Box basiert auf dem ebenfalls im Rahmen des Projekts entstandenen Dokumentarfilm «Gleichstellen – eine Momentaufnahme» von Regisseurin Romana Lanfranconi (Voltafilm GmbH, Luzern).

## Arbeiten mit Filmsequenzen

In sechs einzeln verfügbaren Teilen behandelt die E-Learning-Box die Aspekte Lohngleichheit, Karriere, Elternschaft, Frauen- und Männerberufe, Teilzeitarbeit und Gleich-



stellungspolitik. Eine Sequenz aus dem Dokumentarfilm führt jeweils in die Thematik ein. Mit einem Quiz kann man sein Wissen dazu testen. Ausserdem stellt die Box eine Umfragefunktion sowie Hintergrundinformationen mit einfach verständlichen wissenschaftlichen Textbausteinen und statistischem Material bereit, wie auch weiterführende Links und Literaturhinweise. So bildet die Box einen Ausgangspunkt für die Gestaltung und Durchführung von kurzen Workshops in Unternehmen, Ausbildungsstätten und Organisationen.

Der Film wird dabei nicht nur illustrativ, sondern als didaktisches Instrument eingesetzt, das praxisbezogenes Lernen ermöglicht, das Verständnis fördert und eigene Ideen stimuliert. «In den Workshops geht es zum Beispiel darum, Filmausschnitte nachzuspielen und dadurch verschiedene Rollen und Perspektiven in Alltags- und Arbeitssituationen, die mit der Gleichstellung von Frau und Mann zu tun haben, kennenzulernen», erklärt Projektleiterin Lucia M. Lanfranconi. Ziel ist, dass sich die Teilnehmenden in lockerem Rahmen mit Umsetzungsmöglichkeiten in ihrem Arbeitsumfeld, aber auch in ihrem privaten Leben auseinandersetzen können, um dann gemeinsam krea-

tive Lösungen für eine Verbesserung der Gleichstellung zu generieren.

Hinweis: Die E-Learning-Box und der Dokumentarfilm stehen zur kostenlosen Nutzung auf [www.gleichstellen.ch](http://www.gleichstellen.ch) bereit.



#### Dissertation als Grundlage

Die Dissertation «Geschlechtergleichstellung durch Wirtschaftsnutzendiskurs?» (2014, Universität Fribourg und Fernuniversität in Hagen) von Soziologin Lucia M. Lanfranconi der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit ist die Grundlage für das Projekt [gleichstellen.ch](http://gleichstellen.ch). Darin untersucht Lanfranconi Schweizer KMU, die an Gleichstellungsprojekten teilgenommen haben und analysiert deren Programme, ihre Umsetzung sowie die nationale Gleichstellungspolitik. Sie deckt Risiken der Schweizer Gleichstellungspolitik auf und kritisiert, dass es den Firmen überlassen bleibt, ob sie Massnahmen gegen Ungleichheiten ergreifen – oder eben nicht.

## Hydraulische Lösungen - alles aus einer Hand

### Planen - entwickeln - produzieren



Als innovatives Schweizer Traditionsunternehmen sind wir spezialisiert auf hydraulische Steuerungs- und Antriebstechnik. Ob grosse komplexe Herausforderungen oder Einzelkomponenten:

**Jeder Auftrag ist für uns der Wichtigste !**

Bei Fragen, Anliegen oder Projekten freut es uns, für Sie da zu sein.

Oelhydraulik Hagenbuch AG, Rischring 1, CH-6030 Ebikon  
Tel. +41 (0)41 444 12 00, Fax +41 (0)41 444 12 01  
[ohe@hagenbuch.ch](mailto:ohe@hagenbuch.ch), [www.hagenbuch.ch](http://www.hagenbuch.ch), [www.hydraulikshop.ch](http://www.hydraulikshop.ch)

60 years of experience  
**OHE**  
Oelhydraulik Hagenbuch AG

# Luftfahrt: Leichter fliegen dank Luzerner Technologie

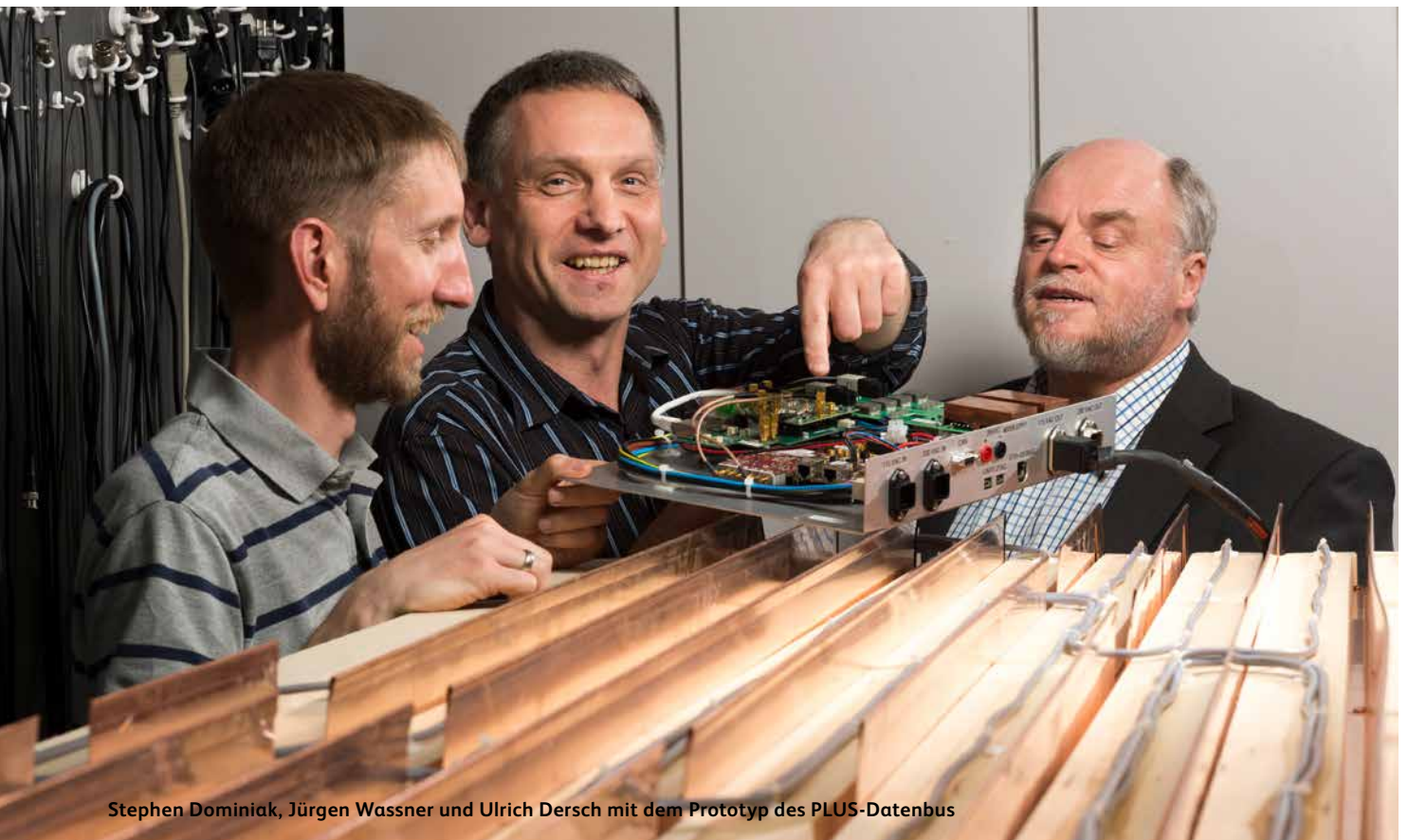
**Damit Verkehrsflugzeuge umweltfreundlicher und leiser werden, müssen sie vor allem an Gewicht verlieren. Ingenieure der Hochschule Luzern wollen deshalb die Powerline Communication (PLC) in den Flugzeugbau bringen, um Kabel einzusparen.**

Über 500 Kilometer Kabel fliegen in einem Airbus A380 mit. Inklusive Halterungen und Stecker wiegen sie acht Tonnen. Rund drei Tonnen davon machen jene Kabel aus, die zur reinen Datenübertragung verwendet werden. Mit Powerline Communication (PLC), also mit der Datenübertragung über Stromkabel, könnte rund eine Tonne eingespart werden. «Das ist viel im Flugzeugbau, zumal das Potenzial von neuen Materialien für die Flugzeughülle derzeit ausgereizt ist», erklärt Ulrich Dersch, Leiter des Kompetenzzentrums Innovation in Intelli-

gent Multimedia Sensor Networks am Departement Technik & Architektur der Hochschule Luzern. Zusammen mit dem Industriepartner Diehl Aerospace, Systemlieferant für Airbus und weitere Flugzeughersteller, forscht das Team um Ulrich Dersch daran, PLC in Flugzeugen einzusetzen.

Die Hochschule Luzern hat die Technologieplattform PLUS (Power Line data bUS) entwickelt, mit der PLC im Flugzeug eingesetzt werden kann. PLUS wandelt das digitale in ein analoges Signal um, damit es auf das Stromkabel gekoppelt werden kann.

Dann wird es entkoppelt, wieder digitalisiert und an den richtigen Ort geleitet. Gegenüber bisherigen PLC-Anwendungen, die vor allem für den Gebrauch zu Hause entwickelt wurden, sind die Anforderungen an PLUS wegen der strengen Bestimmungen in der Luftfahrt sehr hoch. So muss das Signal im Flugzeug in Echtzeit ankommen. Die Zertifizierung durch die Luftfahrtbehörden ist deshalb ein langer Prozess. Bis das erste Flugzeug mit PLC abhebt, können noch einige Jahre vergehen.



Stephen Dominiak, Jürgen Wassner und Ulrich Dersch mit dem Prototyp des PLUS-Datenbus

# Einzigartige Studienrichtung an der Hochschule Luzern

**Die neue Studienrichtung «Value Network & Process Management» der Hochschule Luzern – Wirtschaft trägt der zunehmenden Internationalisierung und Digitalisierung von Wertschöpfungsketten Rechnung. Studierende lernen, wie inner- und zwischenbetriebliche Geschäftsprozesse weiterentwickelt werden können, um die vorhandenen Potenziale optimal zu nutzen.**

Die meisten Unternehmen agieren heute in einem internationalen Kontext, sei dies im Rahmen der Beschaffung, der Leistungserstellung und/oder des Absatzes. Auch regional fokussierte Betriebe stehen im internationalen Wettbewerb – und zwar durch ausländische Mitbewerber, die im Schweizer Markt tätig sind.

Mit der Internationalisierung von Wertschöpfungsketten wird die Gestaltung der entsprechenden Netzwerke zu einem wettbewerbsrelevanten Erfolgsfaktor. Das heisst, es stehen nicht mehr einzelne Unternehmen, sondern Wertschöpfungsnetzwerke im Wettbewerb. Dabei haben zwischenbetriebliche Geschäftsprozesse sowie interkulturelle Aspekte einen verstärkten Einfluss auf Wettbewerbsfaktoren wie Preis, Qualität, Flexibilität, Zeit, Innovation und Services. Verstärkt wird diese Entwicklung durch die fortschreitende Digitalisierung von Geschäftsabläufen. Um die Potenziale der Informations- und Kommunikationstechnik ausschöpfen zu können, müssen parallel auch die Geschäftsprozesse weiterentwickelt werden. Denn nur wenn Technik und Organisation aufeinander abgestimmt sind, können die angestrebten Vorteile erreicht werden. Basierend auf den erforderlichen Kompetenzen vertiefen Studierende der Studienrichtung «Value Network & Pro-

cess Management» Themen wie die Entwicklung nachhaltig erfolgreicher Geschäftsmodelle, die Gestaltung und Optimierung inner- und überbetrieblicher Geschäftsprozesse sowie die spezifischen Ausprägungen transnationaler Organisationen. Ausserdem werden anwendungsorientierte Kompetenzen in den Bereichen Projekt- sowie Innovationsmanagement vermittelt.

Absolventinnen und Absolventen sind vor allem für betriebswirtschaftliche Tätigkeiten qualifiziert, die eine integrale Betrachtung und ganzheitliche Lösungsfindung erfordern. Dies ist beispielsweise in folgenden Bereichen wichtig: Produkt- oder Warengruppen-Management, Einkauf/Beschaffung, Vertrieb/Logistik, Operationsmanagement, Qualitätsmanagement, Prozessmanagement, Unternehmens-/Organisationsentwicklung, aber auch Leitung von Projekten für Geschäfts- oder Bereichsleitung. Die Durchführung von Gruppenarbeiten sowie die Einbindung von Fallstudien und Referenten aus der Praxis gewährleisten, dass Absolventinnen und Absolventen umfassende, praxisnahe Kompetenzen und eine hohe Arbeitsmarktfähigkeit erwerben. Damit können sie sich rasch herausfordernden Aufgaben in den Unternehmen stellen. Weitere Informationen [www.hslu.ch/vnprm](http://www.hslu.ch/vnprm)

## Globalisierung

**Internationalisierung von Wertschöpfungsketten**  
→ *transnationale Wertschöpfungsnetzwerke*

## Technologische Entwicklung

**Digitalisierung von Produkten und Prozessen**  
→ *neue Geschäftsmodelle, hybride Leistungsangebote*

## Verknappung von Ressourcen

**Nachhaltige Ressourcennutzung**  
→ *effektiver und effizienter Einsatz von Ressourcen*

## Unternehmensorganisation

**Weiterentwicklung Unternehmen**  
→ *nachhaltige Geschäftsmodelle, transnationale Wertschöpfungsketten, prozessorientierte Organisation, zukunftsorientierte Kompetenzen Mitarbeitender*

**Neue Anforderungen verlangen die Weiterentwicklung von Geschäftsprozessen**

# Das Reflexionsbuch: Vor- und Nachdenken über sich

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft will ihre Studierenden befähigen, in ihrem zukünftigen Beruf professionell und verantwortungsvoll zu handeln. Im Kompetenzmodell der Ausbildung werden die nötigen Fähigkeiten und Haltungen gebündelt und schlüssig dargestellt. Neben den fachlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten gehören heute auch die Reflexions- und Selbstkompetenz dazu. Bisher fehlten aber Lernmaterialien, die diese Kompetenzen fördern.

Das neue Reflexionsbuch regt dazu an, über sich selber vor- und nachzudenken. Es ist als Studienbegleiter konzipiert, kann aber auch in der Weiterbildung und im Coaching eingesetzt werden. Zentrale Fragen der persönlichen Reflexion sind Selbsterkenntnis, Auseinandersetzung mit Studium, Arbeit und Privatleben, Ziele, Visionen, Verantwortung und wertschätzende Kommunikation. Das Reflexionsbuch wird in diesem Herbstsemester in der Einführungswoche und im Modul Personalmanagement allen Studierenden vorgestellt.

Das Reflexionsbuch ist eine Einladung, Fragen an sich selber zu stellen und diese zu beantworten. Es dient dem alten philosophischen Ziel «Erkenne dich selbst». Themen wie «Lebensplan und Ziele», «Persönlichkeit und Entwicklung» oder «Führung und Lebenskunst». Zahlreiche Übungen wurden zudem bereits in der Weiterbildung erfolgreich ausprobiert.

Die Autoren Bruno Frischherz, Dominik Godat, Pius Muff, Daniel Peter sind Dozierende der Hochschule Luzern – Wirtschaft und haben breite Erfahrung in den Bereichen Kommunikation, Führung, Coaching, Wirtschafts- und Unternehmensethik und Philosophie.

Die Grafiken wurden von der Künstlerin Caroline Liechti gefertigt.



# Musik für Alumni

SO 04.12.2016, 17:00 Uhr, Minnie-Hauk-Saal Schössli Wartegg

## Holzbläser-Serenade

Wolfgang Amadé Mozart, Serenade Es-Dur KV 375 und  
Serenade c-Moll KV 388  
Martin Frutiger und Beat Blättler, Leitung

SA 07.01.2017, 20:30 Uhr, Klosterkirche Engelberg

## Dreikönigskonzert

Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner,  
Alexander Borodin  
Junge Philharmonie Zentralschweiz  
Milena Bonaventurová und Lucie Koci, Solovioline  
Andreas Brenner, Leitung

Montag, 30. Januar 2017, 20:00 Uhr, Jazzkantine Luzern

## Volksmusik-Konzert

«Improvisation-Variation»  
Alpini Vernähmlässig

Dienstag, 31. Januar 2017, 18:15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern

## Orgelvesper

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach,  
Jehan Alain und César Franck  
Studierende der Klasse Suzanne Z'Graggen

Mittwoch 01. Februar 2017, 19:30 Uhr, Konzertsaal KKL Luzern

## Sinfoniekonzert

«Mahlers und Mozarts Variationenlust in Dur und Moll»  
– Wolfgang Amadé Mozart, Konzert G-Dur für Violine und  
Orchester KV 216  
– Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 1 D-Dur  
Junge Philharmonie Zentralschweiz und Luzerner  
Sinfonieorchester, Isabelle van Keulen, Violine,  
Dmitry Liss, Leitung

Sonntag, 05. Februar 2017, 19:00 Uhr, Luzerner Saal KKL

## Lars Møller & Big Band der Hochschule Luzern

Donnerstag, 02. Februar 2017, 19:30 Uhr, Neubad Luzern

## Projekt Studio für zeitgenössische Musik

«Variations on an Ancient Theme»  
Werke von Enno Poppo, Bernhard Lang,  
Anton v. Webern und Isang Yun  
Sascha Armbruster, Erik Borgir, Einstudierung  
Andreas Brenner, Leitung

Freitag, 03. Februar 2017, 19:30 Uhr, Neubad Luzern

## Kammermusik «Akzente»

«Variationen der Variation»  
Werke von Johannes Brahms, Robert Schumann, Aulis  
Sallinen und Ludwig van Beethoven

Alumni-Mitglieder profitieren gegen Vorweisen des  
Alumni-Ausweises an der Abendkasse von vergünstigten  
Ticketpreisen: CHF 20.– statt CHF 30.–.

Dienstag, 04. April 2017, 19:30 Uhr, MaiHof Luzern

## Chorkonzert im Rahmen des Lucerne Festivals zu Ostern 2017

Arthur Honegger, Nicolas de Flüe (Fassung für Sprecher,  
Chöre, Bläserensemble und Schlagzeug)  
Örs Kisfaludy, Sprecher  
Akademiechor Luzern und Luzerner Kantorei  
Instrumentalensemble der Hochschule Luzern,  
Pascal Mayer, Leitung

Donnerstag, 06. April 2017, 20:30 Uhr, Jazzkantine Luzern

## Big-Band-Konzert

Ed Partyka, Leitung

Freitag, 28. bis Samstag, 29. April 2017, voraussichtlich  
Neubad Luzern

## Festival «Wege der Wahrnehmung»

# Zentralschweizer Innovationspark

Anfang 2016 ist der vom Bund initiierte Schweizerische Innovationspark mit fünf Standorten gestartet. Die Hochschule Luzern wurde beauftragt zu prüfen, in welcher Form die Zentralschweiz in den Schweizerischen Innovationspark eingebunden werden kann. Unterstützen soll den Klärungsprozess der Verein «Innovationspark Zentralschweiz».

Der Schweizer Innovationspark soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz zu fördern. Die Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz und diverse Unternehmen aus der Region setzen sich dafür ein, dass die Zentralschweiz an den Innovationspark angebunden wird. Angestrebt wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Standort Zürich. Dafür wurde am 7. Juli 2016 ein Verein gegründet. Zum Präsidenten des «Innovationspark Zentralschweiz» wurde Dirk Hoffmann, Geschäftsführer der V-Zug AG, gewählt. Im Vorstand tätig sind zudem der Zuger Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel, Karl Weinberger,

Stv. Technologie-Chef der Schindler Aufzüge AG, sowie von der Hochschule Luzern Viktor Sigrist, Direktor des Departments Technik & Architektur, und René Hüsler, Direktor des Departements Informatik.

Klar ist bereits, mit welchem Schwerpunktthema sich Zentralschweizer Unternehmen und Institutionen am Innovationspark beteiligen könnten: Im Bereich «Building Excellence» verfügt die Region über schweizweit einzigartige Kompetenzen, die sowohl Informatik und Gebäudetechnik als auch Architektur und Energietechnologie umfassen.

Weitere Informationen auf [www.hslu.ch/building-excellence](http://www.hslu.ch/building-excellence)

**WALDHAUSER + HERMANN** **ENERGIE + HAUSTECHNIK INGENIEURE**

**SO  
VIEL KLIMA  
WIE MÖGLICH,  
SO  
WENIG TECHNIK  
WIE NÖTIG.**

[WWW.WALDHAUSER-HERMANN.CH](http://WWW.WALDHAUSER-HERMANN.CH)

# Veranstaltungen und Benefits

## LUBB – Zu Gast bei den Luzerner Bierbrauern

**Dienstag, 13. Dezember 2016**

Besichtigung und reichhaltiger Apéro mit lokalem Bier.  
Nur noch wenige freie Plätze.

## Neujahrsanlass in der Nectar Bar

**Mittwoch, 11. Januar 2017**

Das neue Jahr mit Freunden feiern.

## Vereinsversammlung

**Donnerstag, 6. April 2017**

Mitbestimmen und Leute treffen.

Weitere Veranstaltungen findest du auf [www.alumnihslu.ch/veranstaltungen](http://www.alumnihslu.ch/veranstaltungen).

## Sprachenzentrum

30% Rabatt auf die Kurse, Anmeldung ab 9. Januar 2017

## Careers Service

Attraktive Angebote für Alumni, [www.hslu.ch/careers](http://www.hslu.ch/careers)

## Management-Seminare am IBR

20 % Rabatt auf Kurse des Weiterbildungsprogrammes

## Seminare und Weiterbildung am IFZ

Rabatte auf IFZ-Seminare/-Konferenzen und -Lehrgänge

## Hochschulsport Luzern

Vergünstigter Jahresausweis, [www.hscl.ch](http://www.hscl.ch)

Mehr Benefits und Details findest du auf [www.alumnihslu.ch](http://www.alumnihslu.ch) > Angebot.



Grossartiger Einsatz und agile Projektführung ermöglichten ein super Ergebnis, zeitlich wie qualitativ. Tolles Teamwork, danke!

Adrian Bünler  
Leiter Building Automation & Tools  
Schindler Aufzüge AG

## MOBILITÄT



Intuitiv und effizient in der Bedienung: So sollte die neue iPhone App für die Schindler Aufzüge AG sein. bbv entwickelte diese App mit neuem Interaktionsdesign und stellte die Weichen für die Zukunft, so dass ein Wechsel auf Android oder Windows Phone jederzeit möglich ist.

[www.bbv.ch](http://www.bbv.ch) · Zürich · Bern · Luzern · Zug · München

# «wir digitalisieren»

Für die **digitale Transformation** eines Unternehmens braucht es Experten mit langjähriger Erfahrung und innovativen Ideen. Unsere Mitarbeitenden begleiten Sie bei ihrem «**Internet of Things-Projekt**» von der Vision zum Abschluss und darüber hinaus – **we know how.**

## Plattform-Services für Ihre «Connected Smart Things»

Die Integration von Backend-Services für eine «Internet of Things»-Lösung stellt hohe Anforderungen an die jeweilige Plattform. Mit einer Cloud-Strategie von Noser Engineering erhalten Sie eine zeitgemässe IoT-Plattform:

- Sicher – Die Sicherheit Ihrer Daten hat oberste Priorität
- Flexibel – Anpassung an Ihr Wachstum
- Integriert – Schnittstellen zu Fremdsystemen oder Sozialen Netzen
- Performant – schnelle Verarbeitung und Auswertung grosser Datenmengen
- Time-to-Market – effiziente Integration neuer Anforderungen
- Optimierte Fixkosten – stetige Anpassung der Kosten an den realen Bedarf

Kontaktieren Sie uns, gerne zeigen wir Ihnen geeignete Einsatzgebiete für Ihr Unternehmen auf.

NOSER ENGINEERING AG WINTERTHUR | LUZERN | BERN | MÜNCHEN | HEPPENHEIM

RUDOLF-DIESEL-STRASSE 3  
CH-8404 WINTERTHUR  
TEL +41 52 234 56 11

PLATZ 4  
CH-6039 ROOT D4  
TEL +41 41 455 66 11

GALGENFELDWEG 18  
CH-3006 BERN  
TEL +41 31 917 45 11

KONRAD-ZUSE-PLATZ 1  
DE-81829 MÜNCHEN  
TEL +49 89 9901 4880

DONNERSBERGSTRASSE 1  
DE-64646 HEPPENHEIM  
TEL +49 62 5267 4450

WWW.NOSER.COM | INFO@NOSER.COM

